

Andere Länder, andere Kinder **von Hilly van Swol-Ulbrich & Bettina Kaltenhäuser**

Rezensiert von www.dialogin.com-Mitglied Anna Schmid, Schweiz

Mit dem Buch "Andere Länder, andere Kinder" richten sich die Autorinnen Hilly van Swol-Ulbrich und Bettina Kaltenhäuser an acht- bis zwölfjährige Kinder, welche vor der Ausreise in ein anderes Land stehen. Um die hundert Seiten enthalten viel Raum zum "Selber-Nachdenken" sowie Informationen und Handlungsanregungen.

Der Inhalt ist in einer der Altersgruppe entsprechenden Sprache gehalten, klar und übersichtlich strukturiert und wird durch kindergerechte, humorvolle Illustrationen ergänzt.

Das Buch nimmt das Kind in seiner Individualität und persönlichen Lebenssituation ernst und mutet ihm zu Recht zu, sich mit den klassischen Themen der Transition, nämlich Bewusstwerdung der Ausgangskultur, Ausreisevorbereitung, Eingewöhnung und Rückkehr/Weiterreise auseinanderzusetzen. Es appelliert an seine Neugier, Vorfreude, Abenteuerlust und Kreativität, auch, oder gerade dann, wenn es um den Umgang mit schwierigen Gefühlen wie Angst vor dem Verlust des Alten oder vor der Ungewissheit des Neuen geht, und trägt so zur Stärkung der Fähigkeit des Kindes bei, Herausforderungen erfolgreich zu meistern.

Im sachlichen und sehr nützlichen Anhang für Eltern wird erwähnt, dass sich Erwartungen und Befürchtungen der Kinder grundlegend von denen der Eltern unterscheiden. Ob dem wohl wirklich so ist? Die Empfehlung, dass Kinder und Eltern das Buch gemeinsam durcharbeiten, kann jedenfalls nur unterstützt werden, und es würde nicht überraschen, wenn auch manch ein Vater oder eine Mutter im Verlauf etwas über den Umgang mit der Transition vom eigenen Kind lernen würde!

Das Buch wird durch einen dazugehörigen Website ergänzt und enthält viele gute Links zu weiteren Informationen auf dem Internet. Allerdings zeigt sich bei letzteren die Problematik des sich ständig verändernden Internets, indem Seiteninhalte zum Teil seit Erscheinen des Buches verschoben wurden oder nicht mehr existieren.

In diesem Zusammenhang muss auch erwähnt werden, dass das Kind einem technikfreudigen Haushalt entstammen und sich auf der Reise in ein in dieser Hinsicht höchstentwickeltes Land befinden muss, wenn es die im Buch vorgeschlagenen Mittel wie Kopierer, Computer, digitale Kamera, Webcams, MP3 und Video voll nutzen möchte.

Viele Aufgaben und Spiele können aber auch mit Farbstift, Schere und Leim gut bewältigt werden.

Eine der Autorinnen hat im persönlichen Gespräch erwähnt, dass ihre Familie nun, nachdem das Buch auf Englisch und Deutsch vorliegt, wieder mehr von ihr sehen möchte. Dies ist ihr und ihrer Familie sehr zu wünschen, gleichzeitig wäre es aber ausreisenden Kindern anderer Muttersprachen zu gönnen, wenn dieses gut gelungene Buch gelegentlich auch noch in ihrer Sprache entstehen würde.

Anna Schmid, verantwortlich für interkulturelle Ausbildung bei der UBS AG in Zürich und Mitarbeiterin von Strassenkinderprojekten in Brasilien.